



LIECHTENSTEIN-INSTITUT

25. Juni 2024

Verhältnis der Jugend zur Politik, Gesellschaft und Beruf

aha-Seminar, Bildungshaus Batschuns

Dr. Thomas Milic

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN



Inhalt – 26. März 2024

- Jugend und Politik
 - Politische Beteiligung der Jugendlichen: Bestandesaufnahme
 - Treiber und Hürden des politischen Engagements Jugendlicher
 - (Politisches) Sorgenbarometer der Jugendlichen
 - Erwartungen an die Politik
- Beruf und Ausbildung
 - Berufs- und Ausbildungsziele
 - Haltungen zu Beruf und Ausbildung
- Mediennutzungsverhalten



Einleitung

- «Jugend ist die Zukunft».
- Jugend aus der Perspektive der Erwachsenen:
 - Blackbox «Junge».
 - Widersprüchliche Ansichten: «Null Bock auf Politik-Generation» vs. hochpolitisierte «Generation Greta».
- Jugendliche berichten über sich selbst:
 - Liechtensteins Kleinräumlichkeit als Chance: Befragung aller Jugendlichen (16-24 Jahre) auf der Basis von Registerdaten.
 - Rund 3'600 Zielpersonen, 1'002 Teilnehmende.

Generation Null Bock: Haben junge Menschen verlernt zu arbeiten?

Kategorie: Panorama Veröffentlicht: 19. Februar 2023 | fiver/VERLAG



„Die Jugend von heute ist zu faul zum Arbeiten“
„Die jungen Leute haben das Arbeiten verlernt“
„Jugendliche interessieren sich nur noch für Social Media und chillen“

Spiegel



Politisierung der Jugend in Deutschland: »Ich kann die Leute aufrütteln und etwas tun« - DER SPIEGEL

Besuchen >

Generationsforschung

Ist die Jugend verrückt geworden?

27. Februar 2023, 9:09 Uhr | Leszeit: 5 min



Natürlich müssen sie auch noch ständig am Handy daddeln, die Jugendlichen. Ob sich so noch komplexe Aufgaben wie das Betätigen des Blinkers im Auto bewerkstelligen lassen? (Foto: Imagol)

Sie fliegen nach Thailand, machen den Führerschein, rauchen wieder, wählen FDP - und kleben sich fürs Klima fest: Die sogenannten jungen Leute ticken wohl nicht ganz sauber. Dem müssen wir nachgehen.

Einleitung

- Wer ist eigentlich «jugendlich» bzw. «jung»?
 - Verschiedene Definitionen (biologisch, juristisch, soziologisch, etc.)
 - «Unter Jugend versteht man die Lebensphase eines Menschen, in der er nicht mehr Kind ist, aber auch noch nicht Rechte, Pflichten, Rollen und Status eines Erwachsenen hat. Je nach Definition umfasst sie unterschiedliche Altersjahre, in der Regel diejenigen zwischen 14 und 24 Jahren.» (Lucien Criblez: "Jugend", in: *Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)*).
 - Historischer Kontext von Bedeutung: Phase der Adoleszenz verlängert sich.



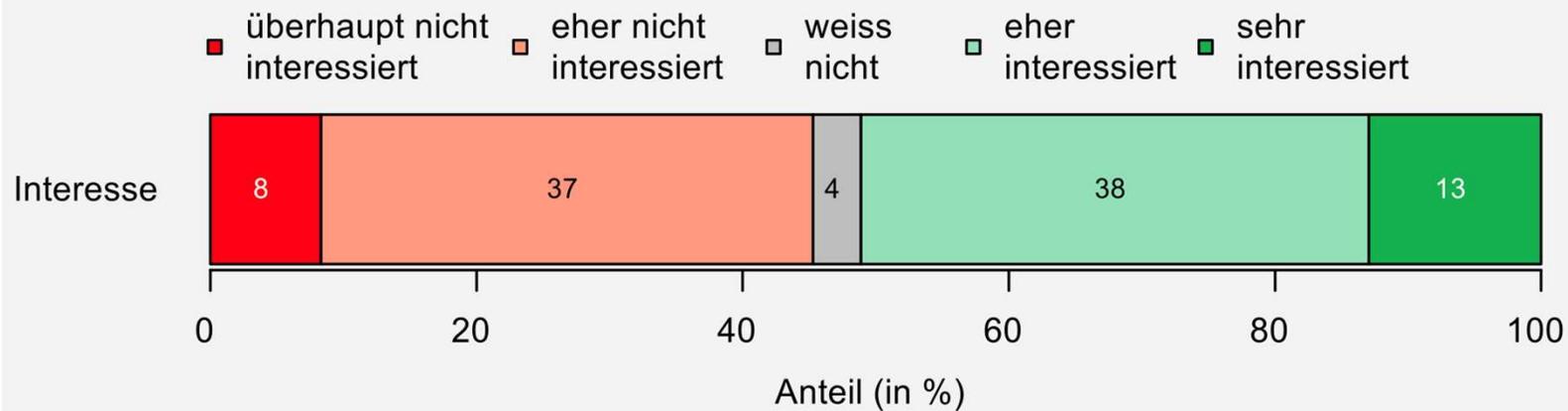
Die Lebensalter. Linke Seite eines um 1600 entstandenen Diptychons, Öl auf Holz (Fotografie Musée historique de Lausanne).

Jugend und Politik in Liechtenstein: Partizipation, Erwartungen an die Politik und politische Problemwahrnehmung



Jugend und Politik: Null Bock oder hochpolitisiert?

Abbildung 1: Interesse an Politik (n=994)

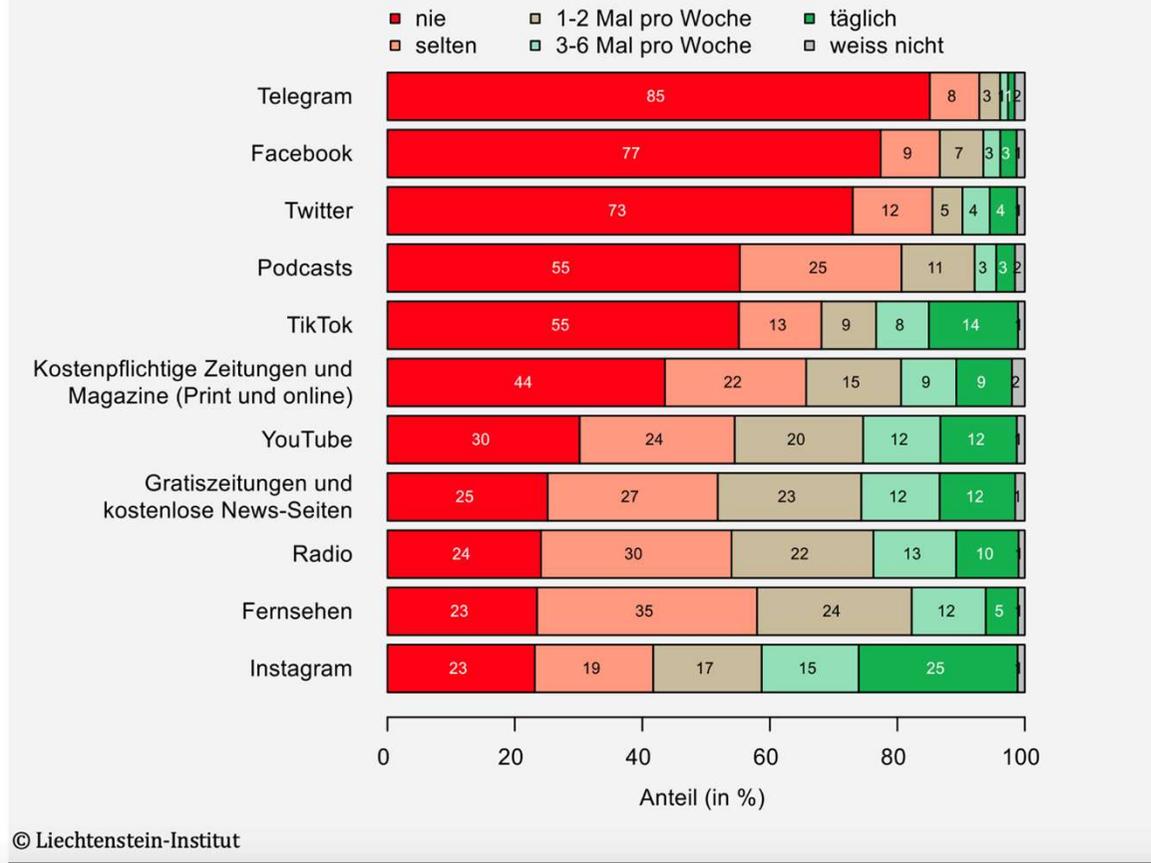


© Liechtenstein-Institut

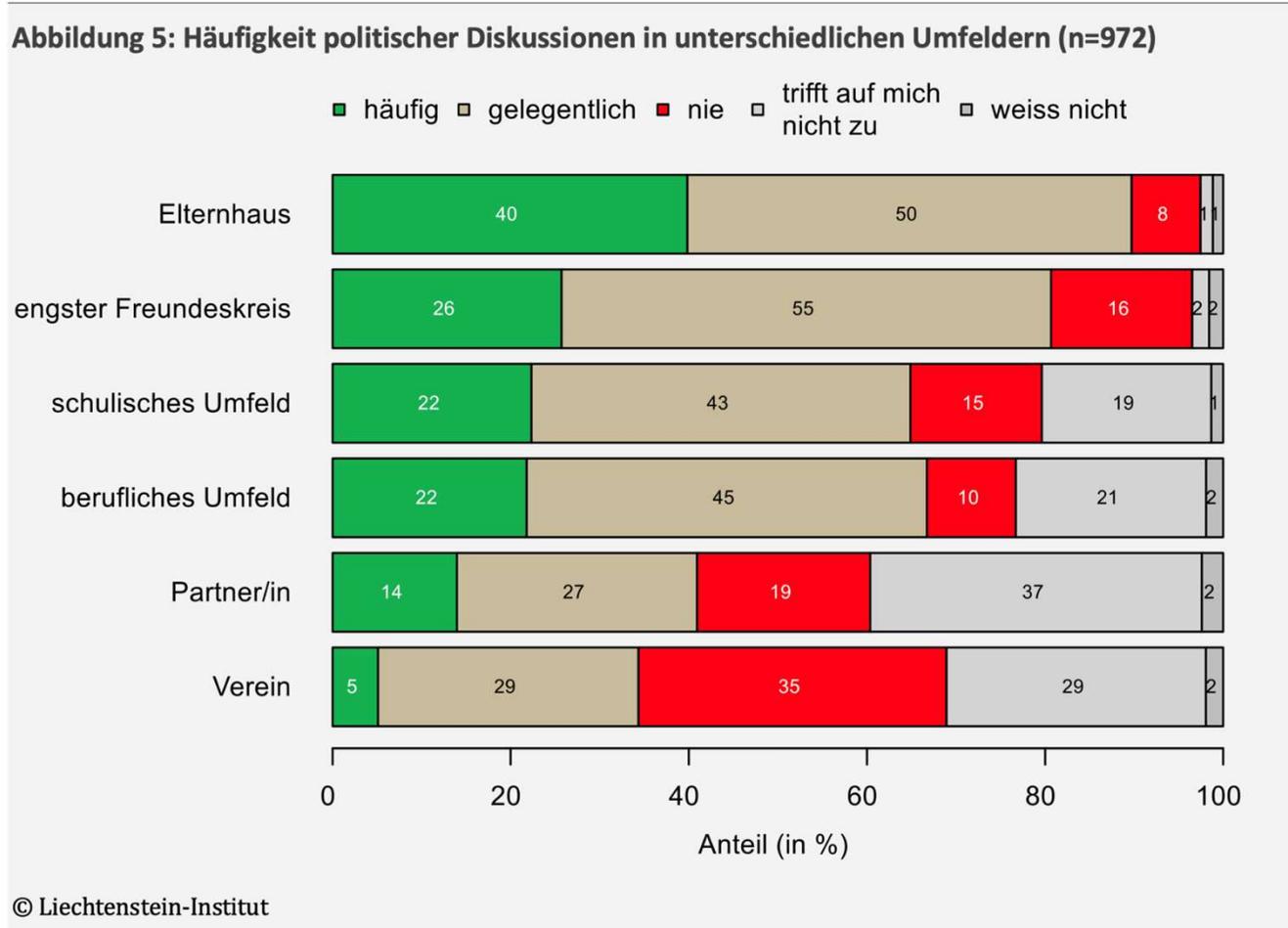


Jugend und Politik: Wo informiert man sich über Politik?

Abbildung 4: Beschäftigung mit Politik in verschiedenen Medienkanälen (nur Befragte, die politisch nicht völlig uninteressiert sind, n=898)

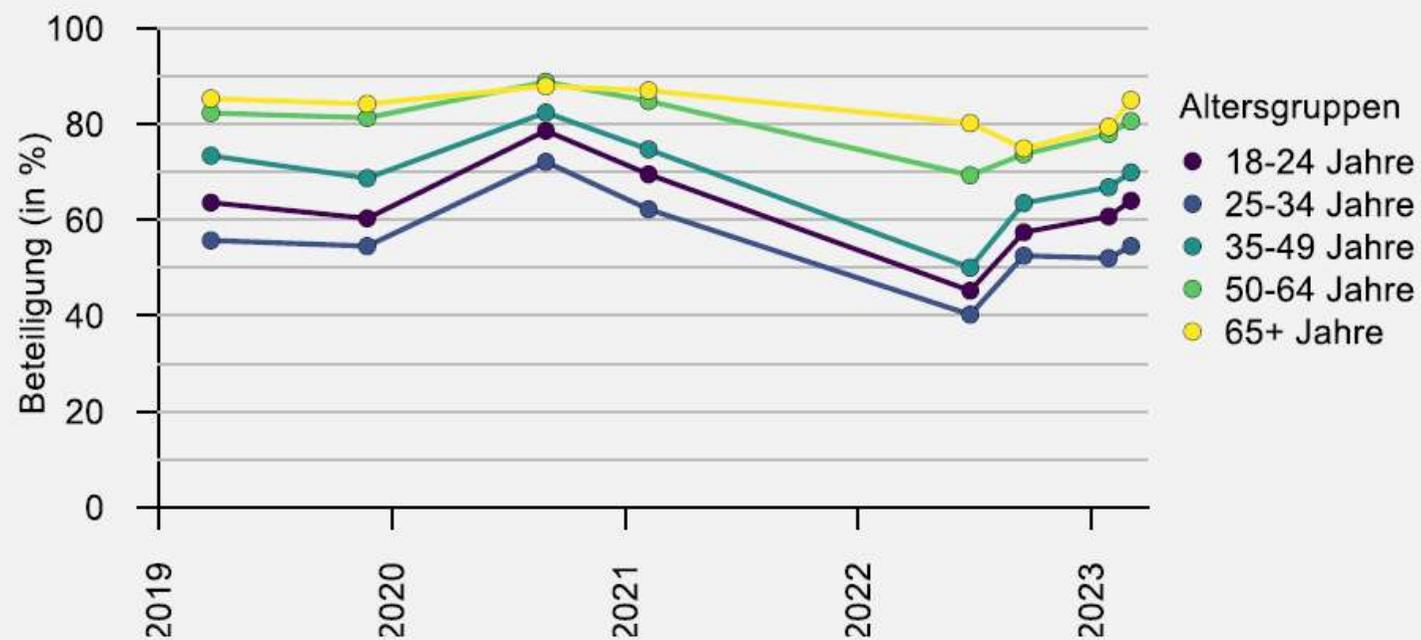


Jugend und Politik: Wo spricht man sich über Politik?



Jugend und Politik: Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen

Abbildung 6: Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen 2019–2023 nach Alter

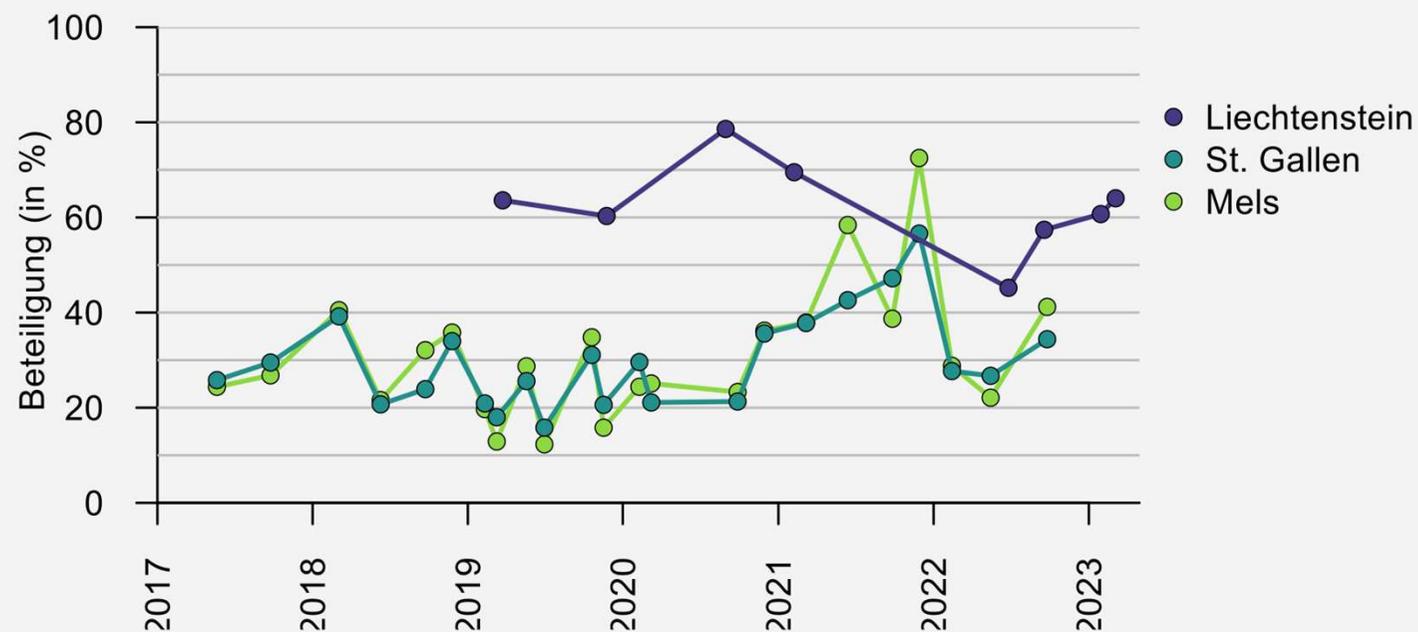


Quellen: Amtliche Kundmachungen, Stabsstelle Regierungskanzlei, Gemeinden.



Jugend und Politik: Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen

Abbildung 7: Vergleich Beteiligung der 18- bis 24-Jährigen an Wahlen und Abstimmungen 2017–2023 zwischen Stadt St. Gallen, Gemeinde Mels und Liechtenstein

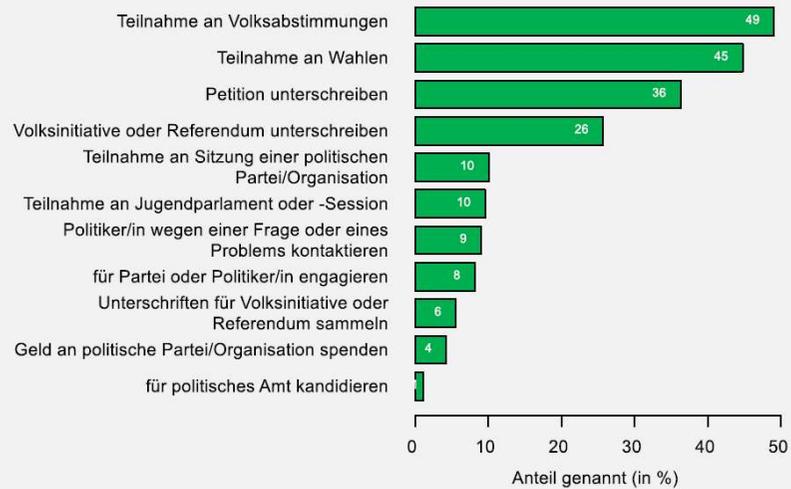


Quellen: Amtliche Kundmachungen, Regierungskanzlei, STISTAT Fachstelle für Statistik St. Gallen.



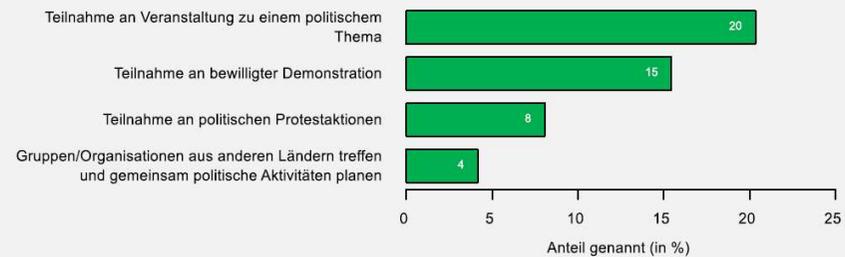
Jugend und Politik: Politische Partizipation

Abbildung 8: Beteiligung an institutionalisierten (verfassten) Partizipationsformen



© Liechtenstein-Institut

Abbildung 10: Beteiligung an kollektiv-demonstrativen Partizipationsformen



© Liechtenstein-Institut

Abbildung 11: Beteiligung an individuell-expressiven Partizipationsformen

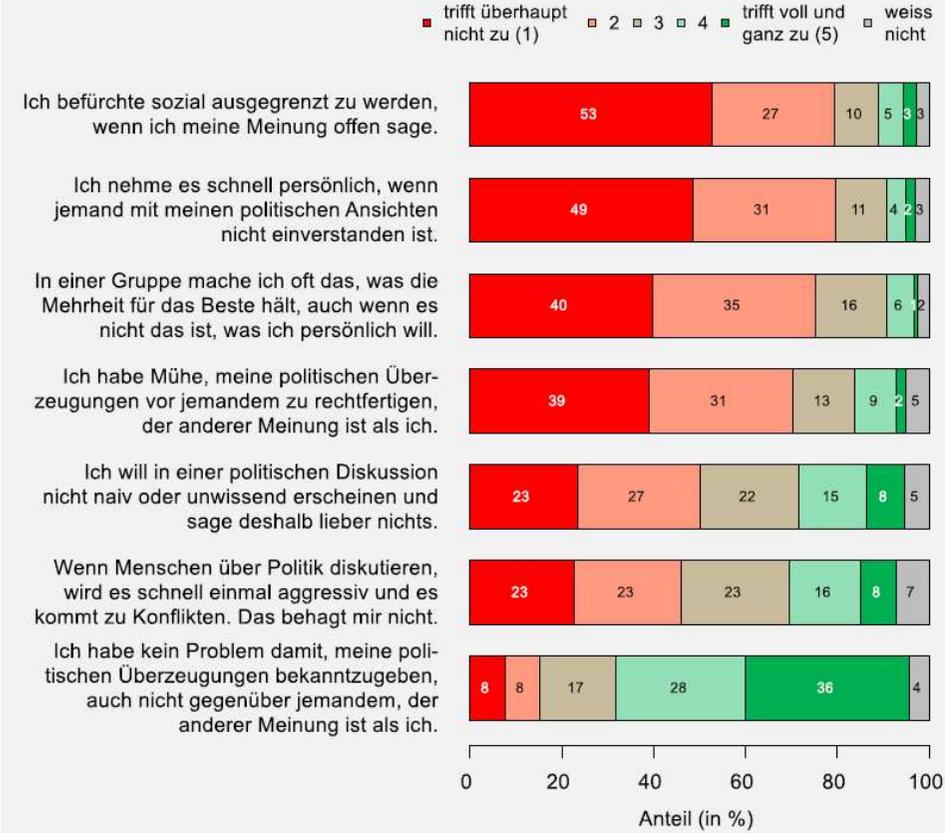


© Liechtenstein-Institut



Gründe für politisches (Dis-)Engagement: Über Politik diskutieren

Abbildung 16: Aussagen zu politischen Diskussionen (n=972)



© Liechtenstein-Institut



Warum beteiligen sich Menschen nicht politisch?

“Why do people not take part in politics?”

*“Because they can’t,
because they don’t want to
or because nobody asked.»*

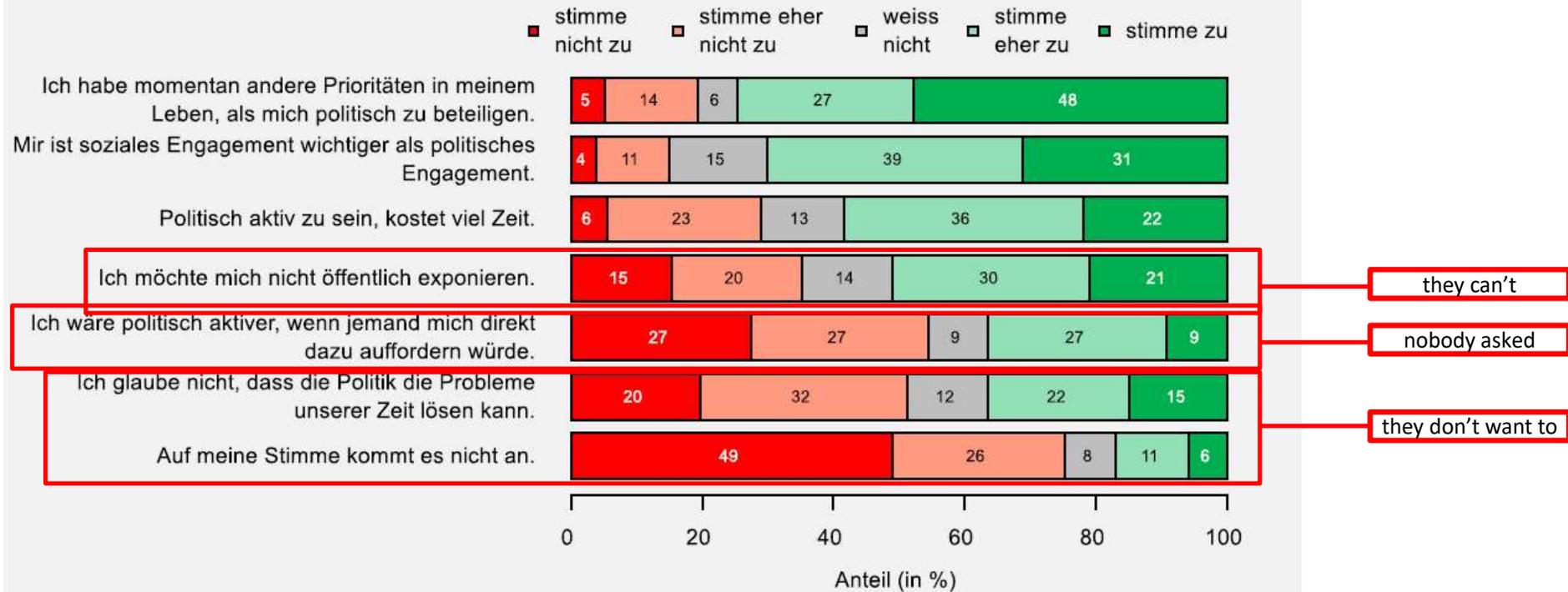
(Brady et al. 1995: 271)

**Ressourcen, (intrinsische) Motivation, (engagiertes)
Umfeld**



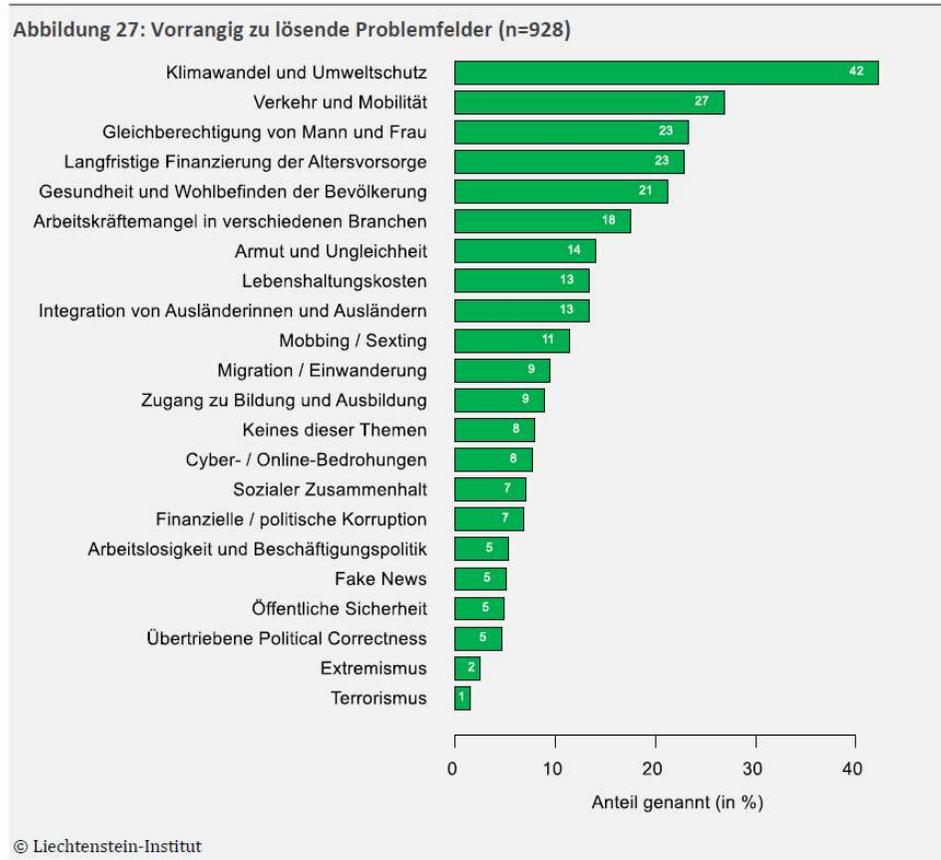
Gründe für politisches (Dis-)Engagement: Hürden

Abbildung 17: Aussagen zu Motiven für politisches Engagement (1/2) (n=942)



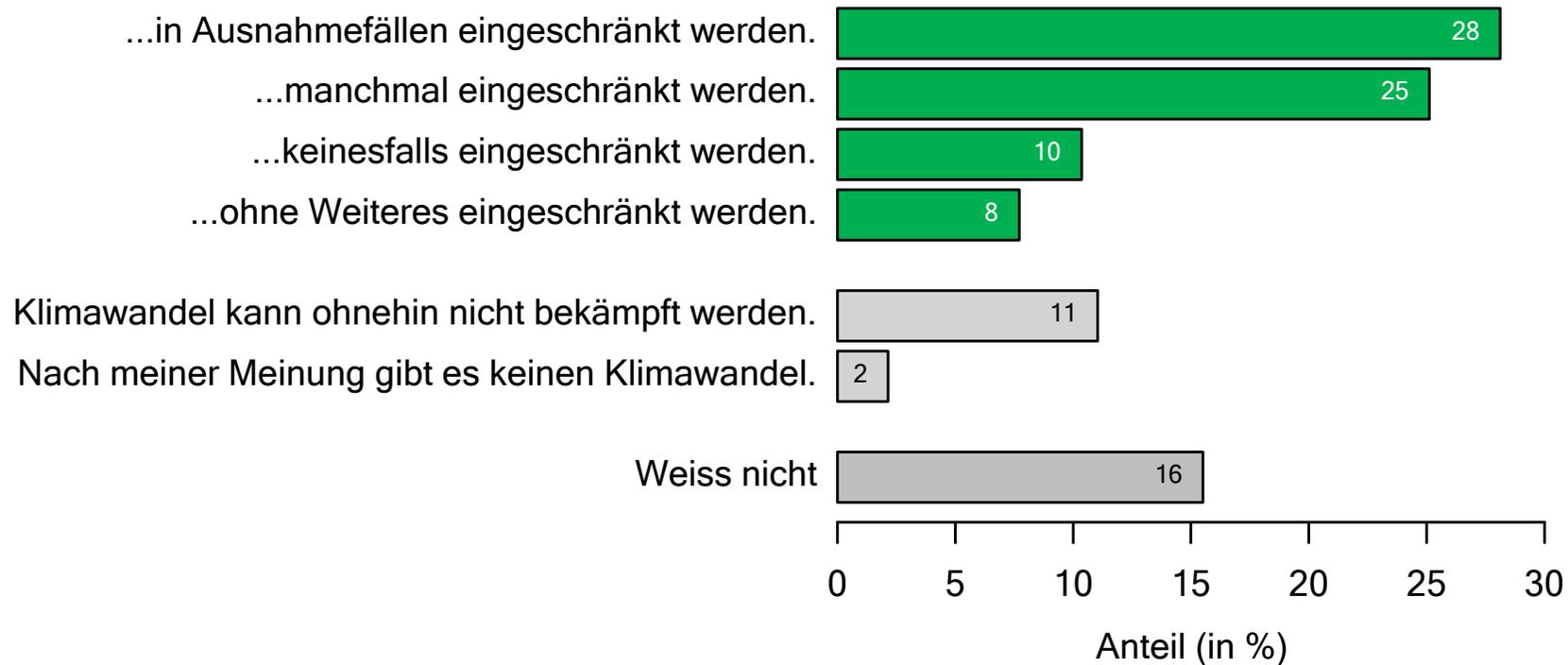
© Liechtenstein-Institut

Sorgenbarometer der Jugendlichen



Klimawandel und demokratische Prozesse

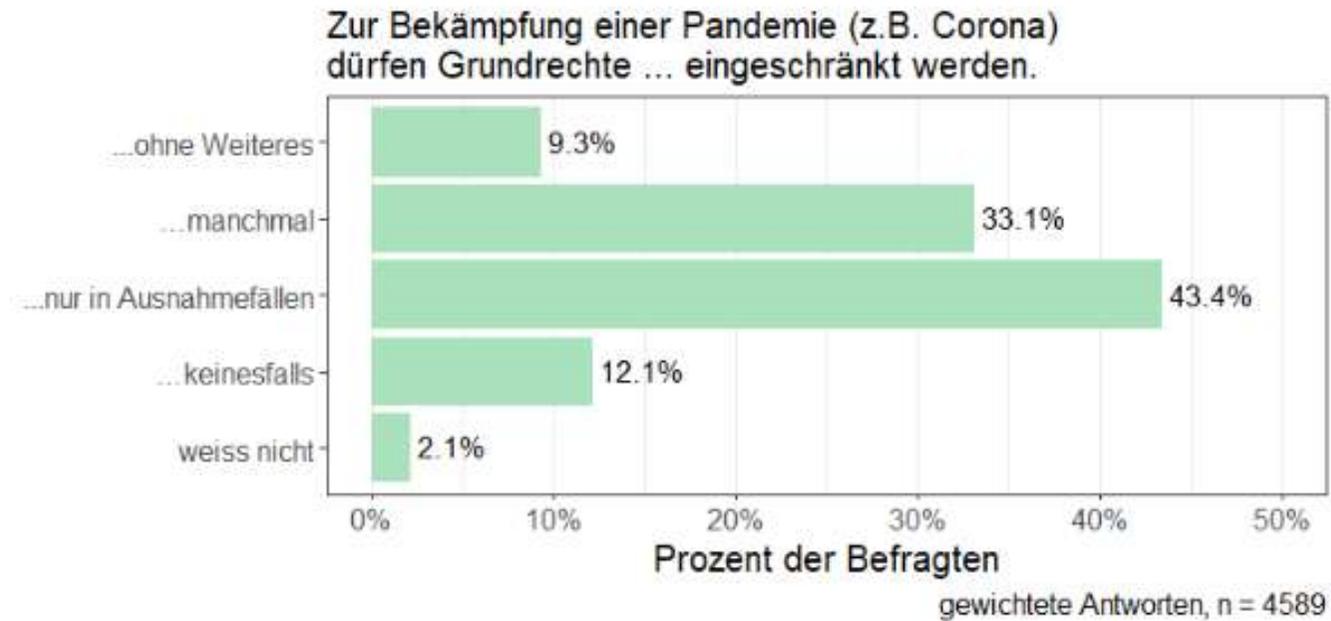
Um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen, dürfen demokratische Prozesse...



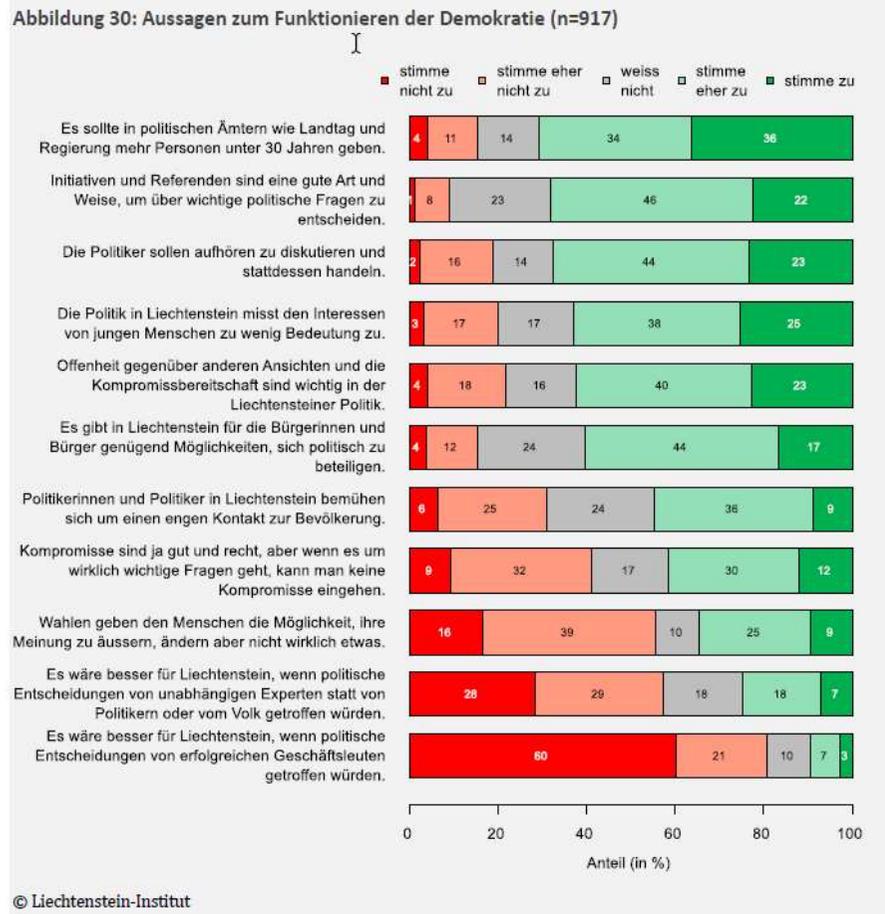
Klimawandel und demokratische Prozesse



Abbildung 12: Einschränkung von Grundrechten



Erwartungen an die Politik



Schlussfolgerungen

■ Jugend und Politik

- Eine tägliche Dosis an Politik über Instagram
- Politische Partizipation: Ganz oder gar nicht
- Motive und Hemmgründe der politischen Partizipation: Man sollte eigentlich, kann und will aber bisweilen nicht
- Sorgen und Probleme: Klimawandel dominiert, ist aber bei mehr als der Hälfte der Jugendlichen keine der drei Top-Sorgen

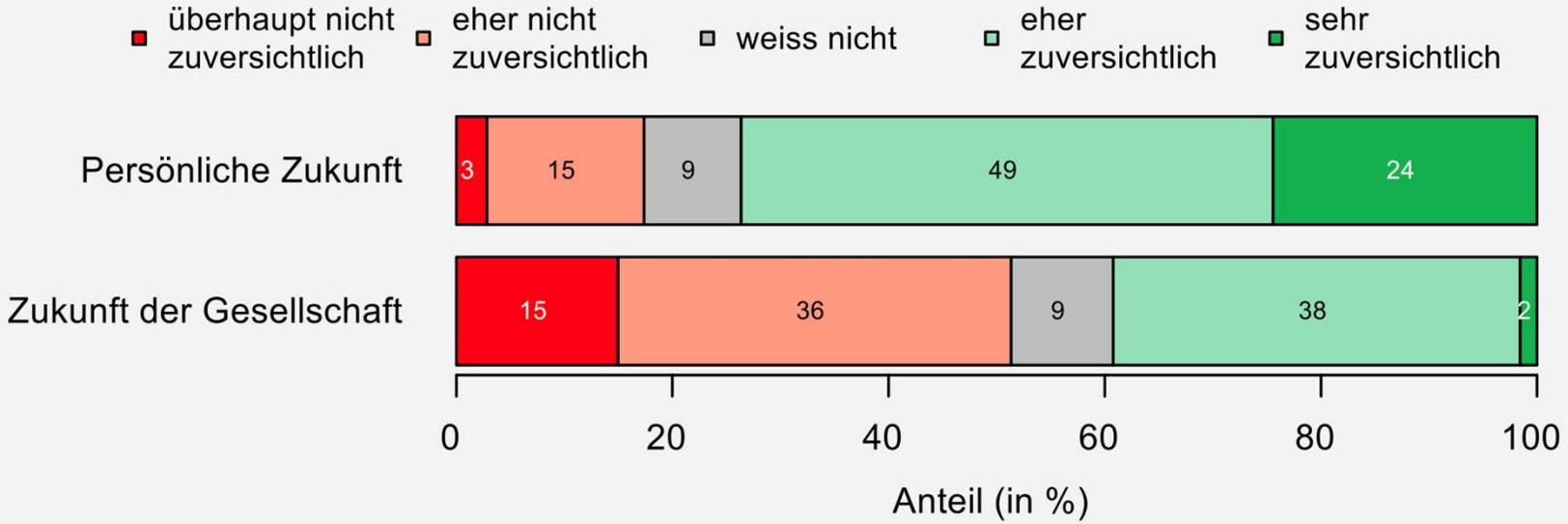


Beruf und Ausbildung: Ziele und Haltungen zu Beruf und Freizeit



Individuelle Zukunft rosig, skeptisch betreffend Zukunft der Gesellschaft

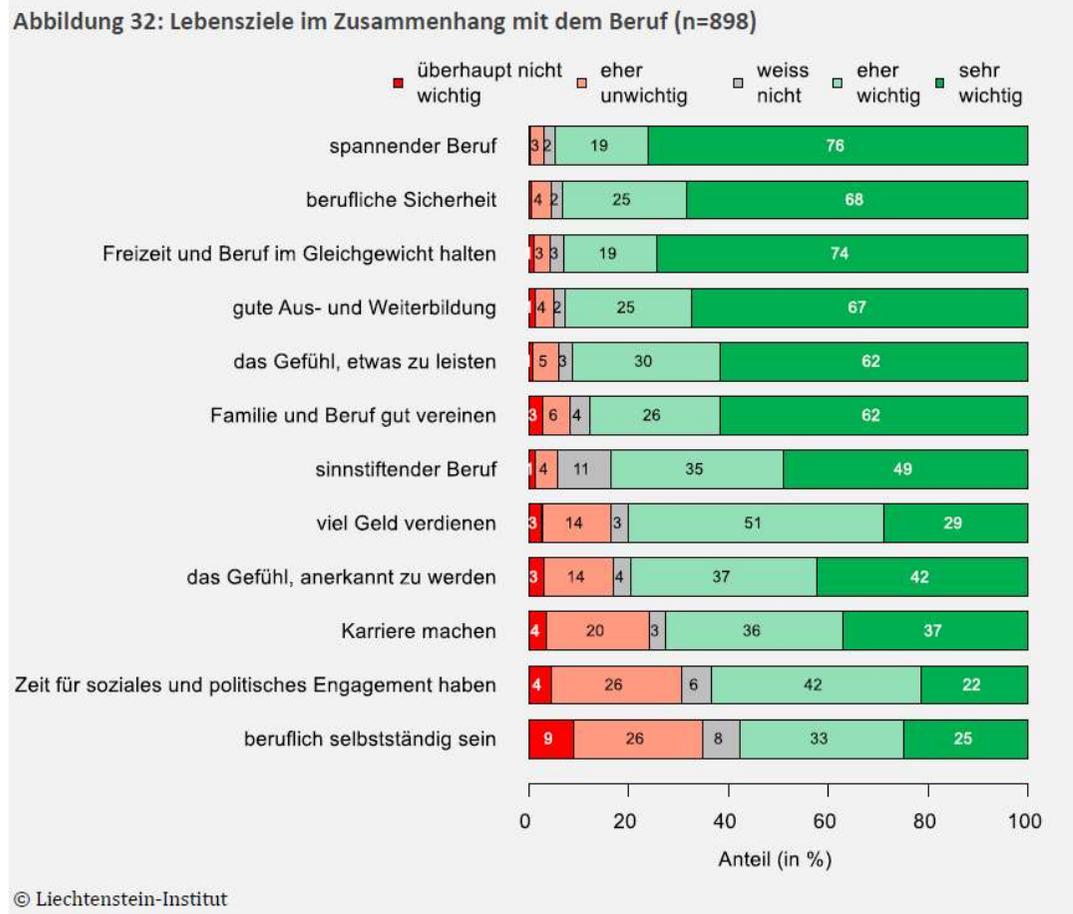
Abbildung 28: Wahrnehmung der Zukunft (n=928)



© Liechtenstein-Institut

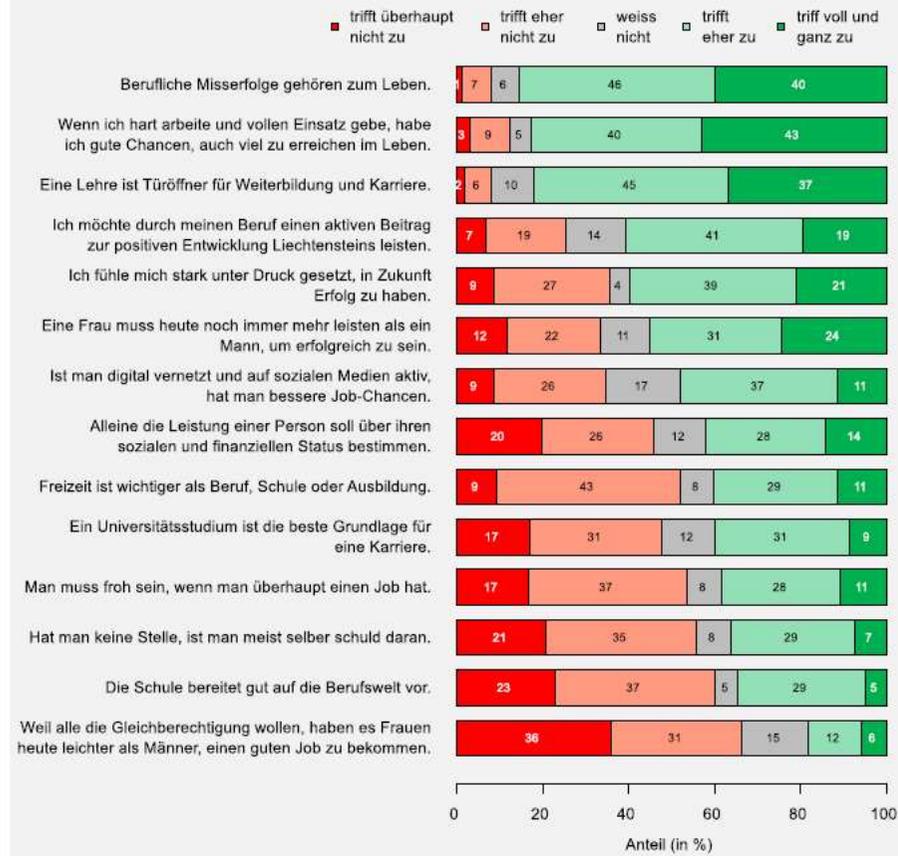


Lebensziele im Zusammenhang mit dem Beruf



Haltungen zu Beruf und Ausbildung

Abbildung 33: Aussagen über Beruf und Ausbildung (n=898)



© Liechtenstein-Institut



Schlussfolgerungen

- **Vorstellungen zum beruflichen Leben**
 - Am liebsten alles: Selbstverwirklichung, Work-Life-Balance, Karriere und Geld
 - Eine Mehrheit rechnet sich gute Chancen im Berufsleben aus, sofern die Leistung stimmt.
 - Eine Mehrheit von rund 60 Prozent fühlt sich stark unter Druck gesetzt, in Zukunft Erfolg zu haben.



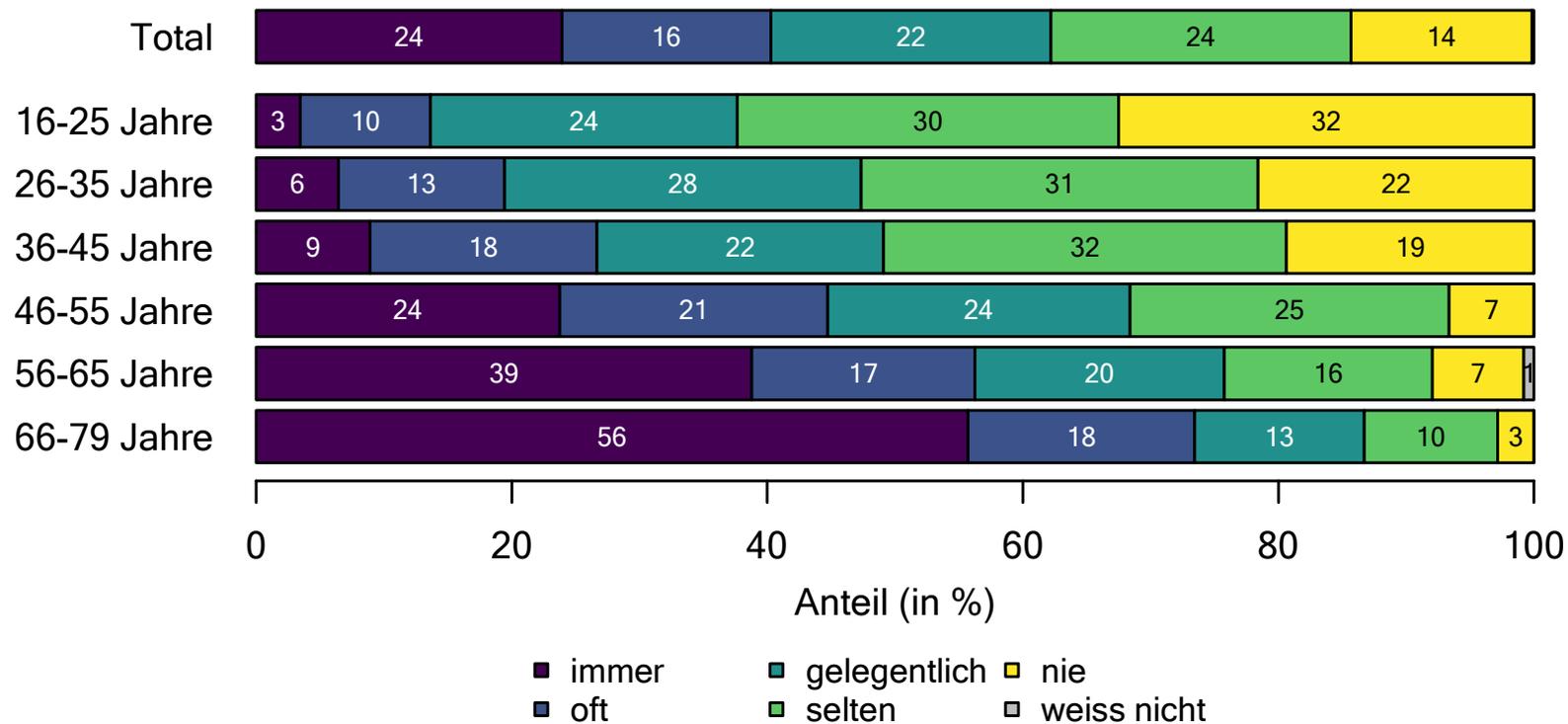
Mediennutzungsverhalten allgemein: Sind die Jungen die News-»Deprivierten«?





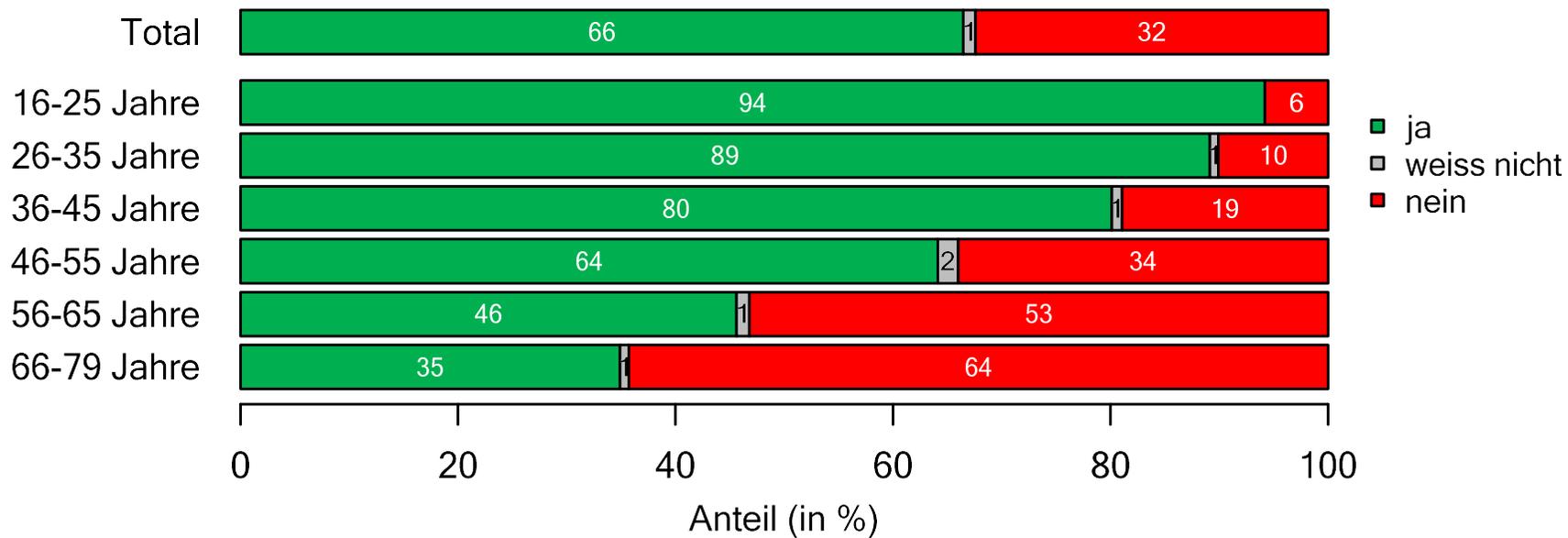
Mediennutzung: Nutzungshäufigkeit Vaterland

Wie häufig lesen Sie die folgenden Printpublikationen «Vaterland»
(aufgeschlüsselt nach Alter, n=1'385)?

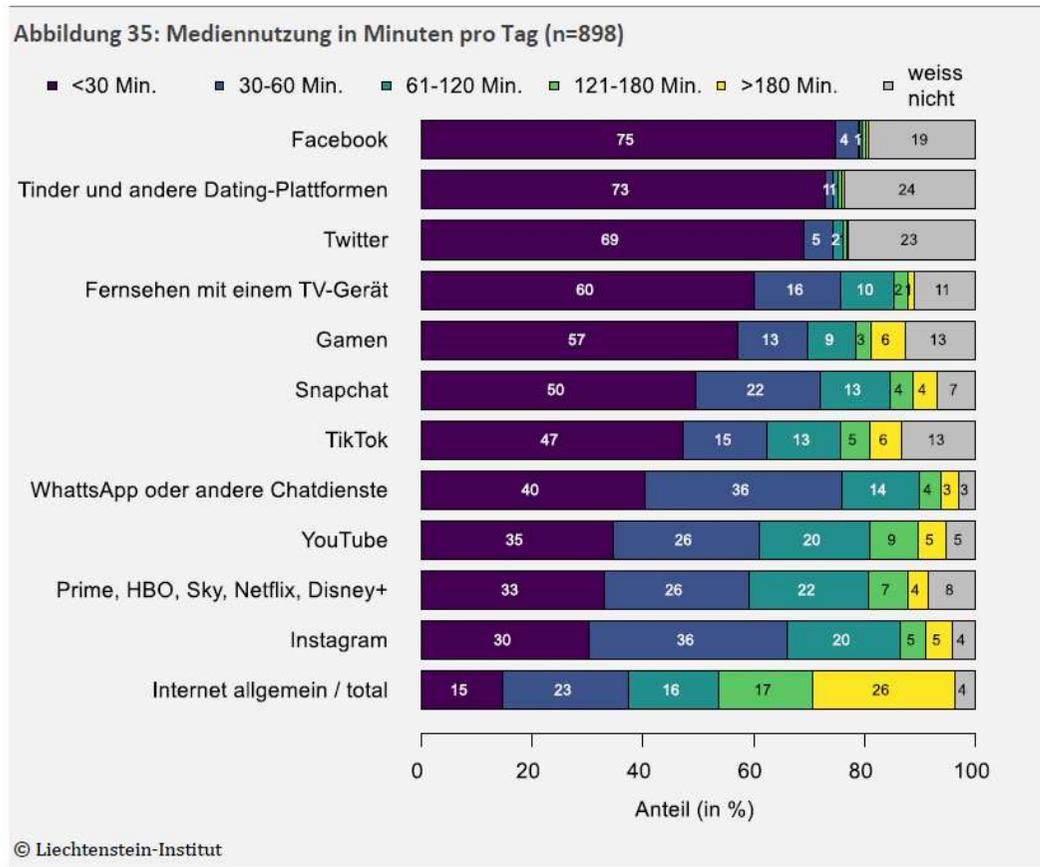


Mediennutzung: Nutzung soziale Medien nach Alter

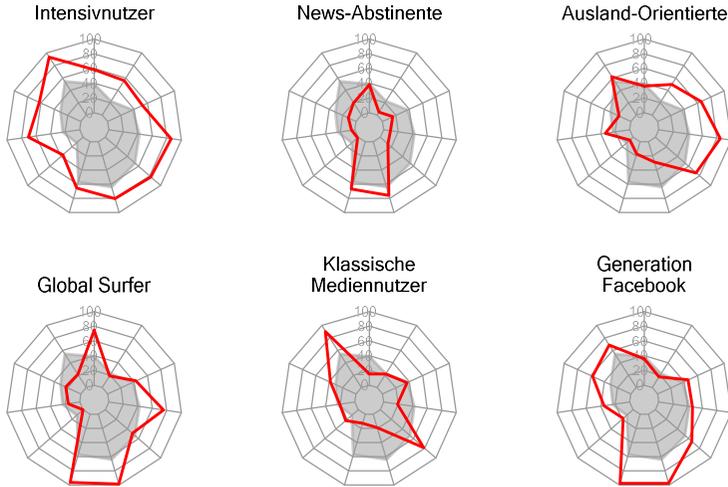
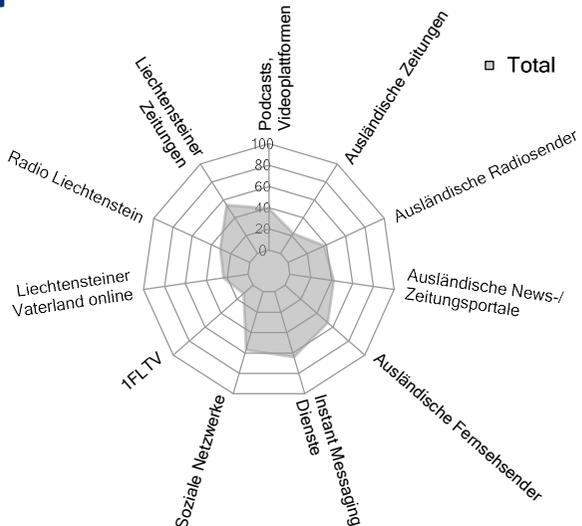
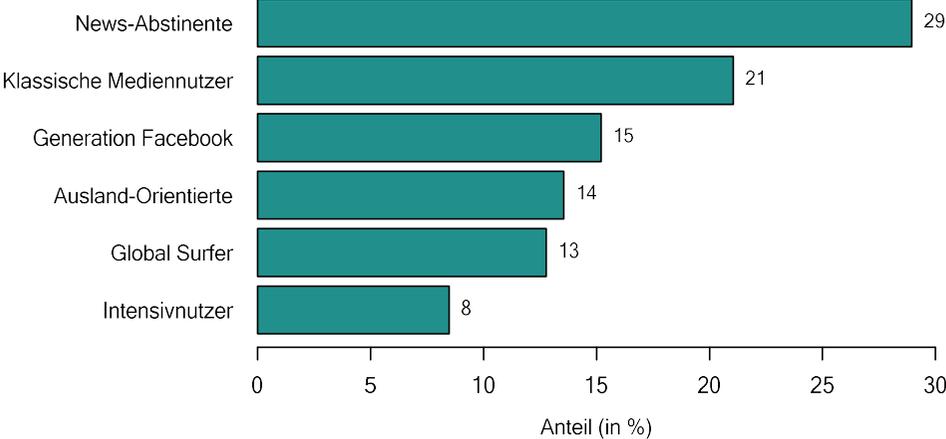
Nutzen Sie soziale Medien (wie Facebook, Twitter (X) etc.) (n=1'385)?



Mediennutzungsverhalten: Mediennutzung der Jungen



Mediennutzungstypen allgemein



Schlussfolgerungen

■ Mediennutzung

- Soziale Medien dominieren; klassische Medien verlieren an Bedeutung.
- Woher beziehen Jugendliche News? Unter den News-Abstinenten dominieren Junge.
- Gründe für News-Abstinenz:
 - Fehlendes Interesse, das sich mit der Zeit noch ergibt (lebenszyklischer Effekt)?
 - Aufmerksamkeitsspanne kürzer?
 - Fehlendes Vertrauen in die klassischen Medien (Medienvertrauen eigentlich hoch)?



Corona-Pandemie: Auswirkungen

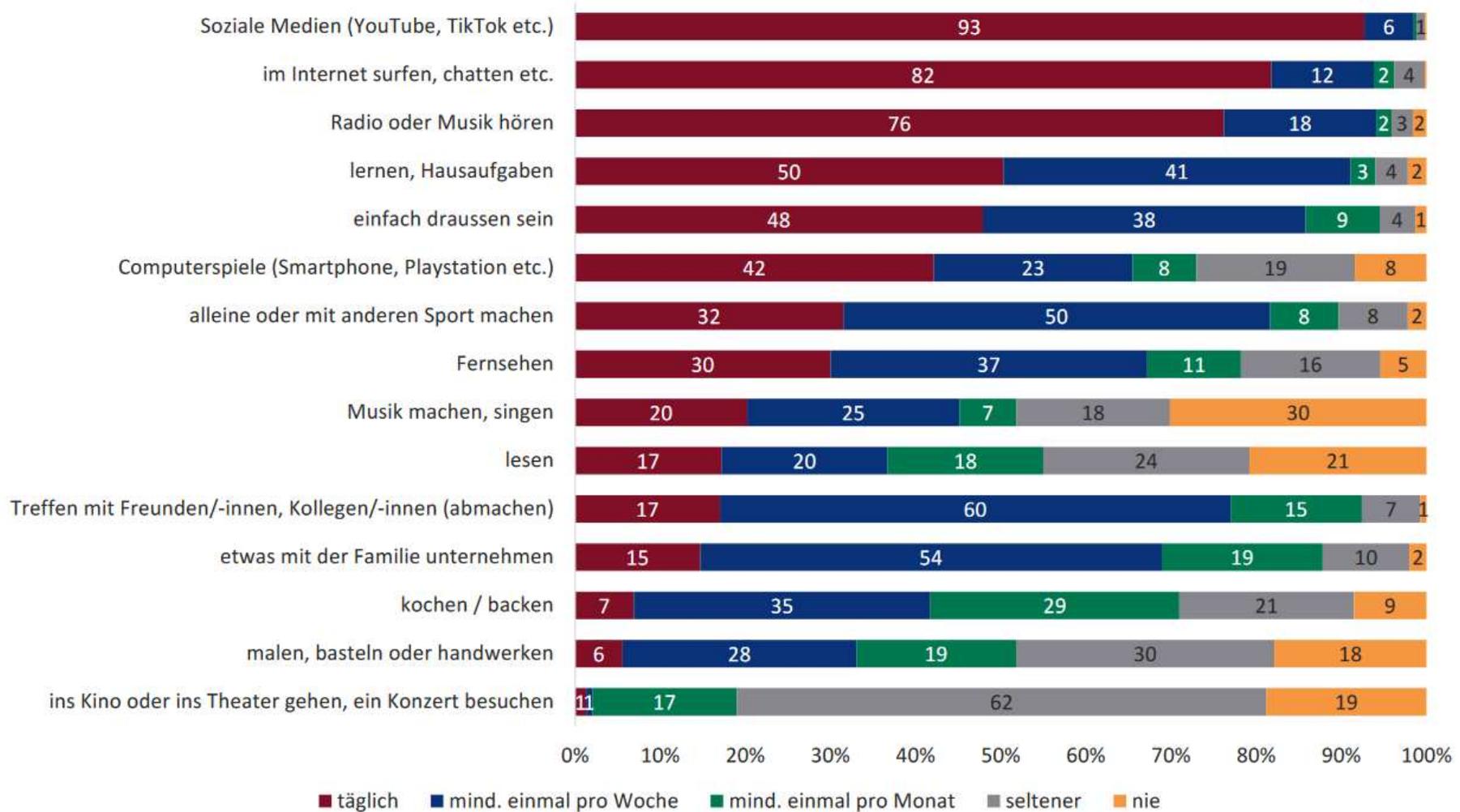


Zur Umfrage (Sekundarstufe)

- Teilmodul einer Befragung zum Sport- und Bewegungsverhalten
- Onlinebefragung mit persönlicher Einladung
- Population: alle Schülerinnen und Schüler der liechtensteinischen Schulen der 7. und 9. Klasse
- Verbreitung per E-Mail sowie per Hinweis durch Lehrerschaft
- Durchführung im Juni 2021 (mehr als 80 Prozent der Teilnahmen erfolgten zwischen 7. und 14. Juni 2021)
- insgesamt 453 gültige Datensätze
- Rücklauf von 65 Prozent
- Die mittlere Bearbeitungsdauer für die komplette Umfrage (also nicht nur Corona-Modul) betrug 11 Minuten.



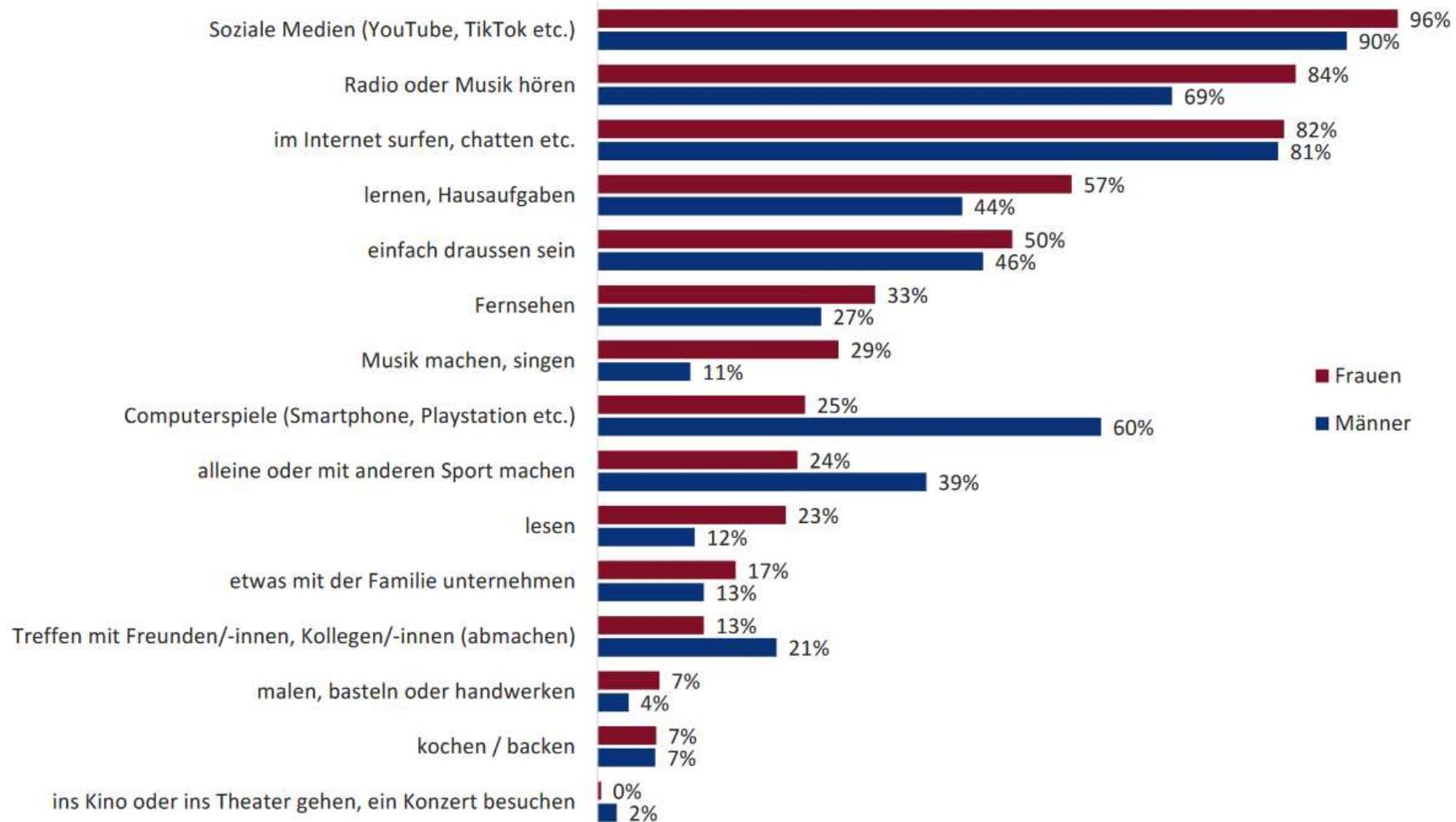
Freizeitverhalten



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



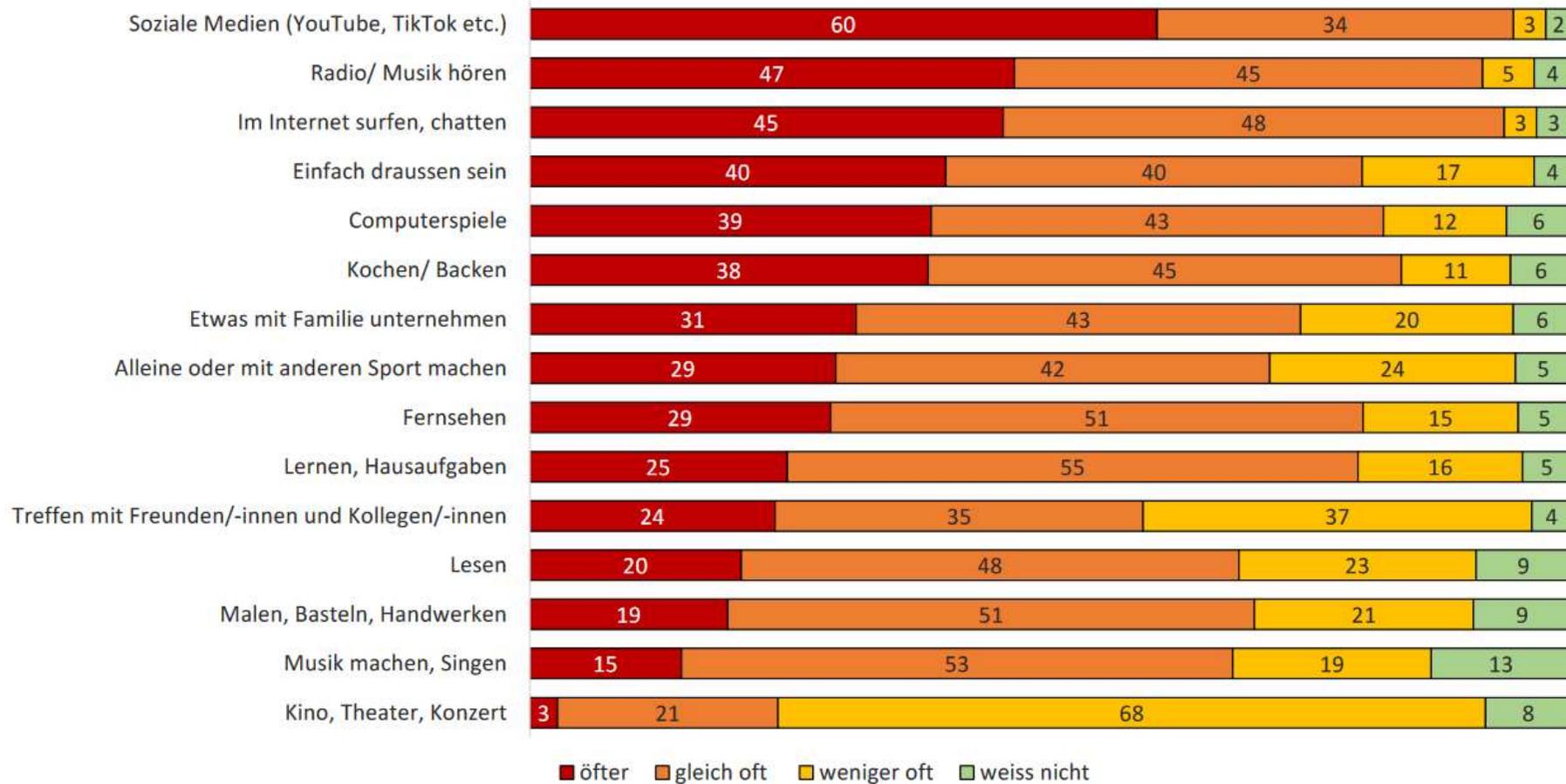
Freizeitverhalten nach Geschlecht: Anteil derjenigen, die Freizeitaktivität täglich ausüben



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



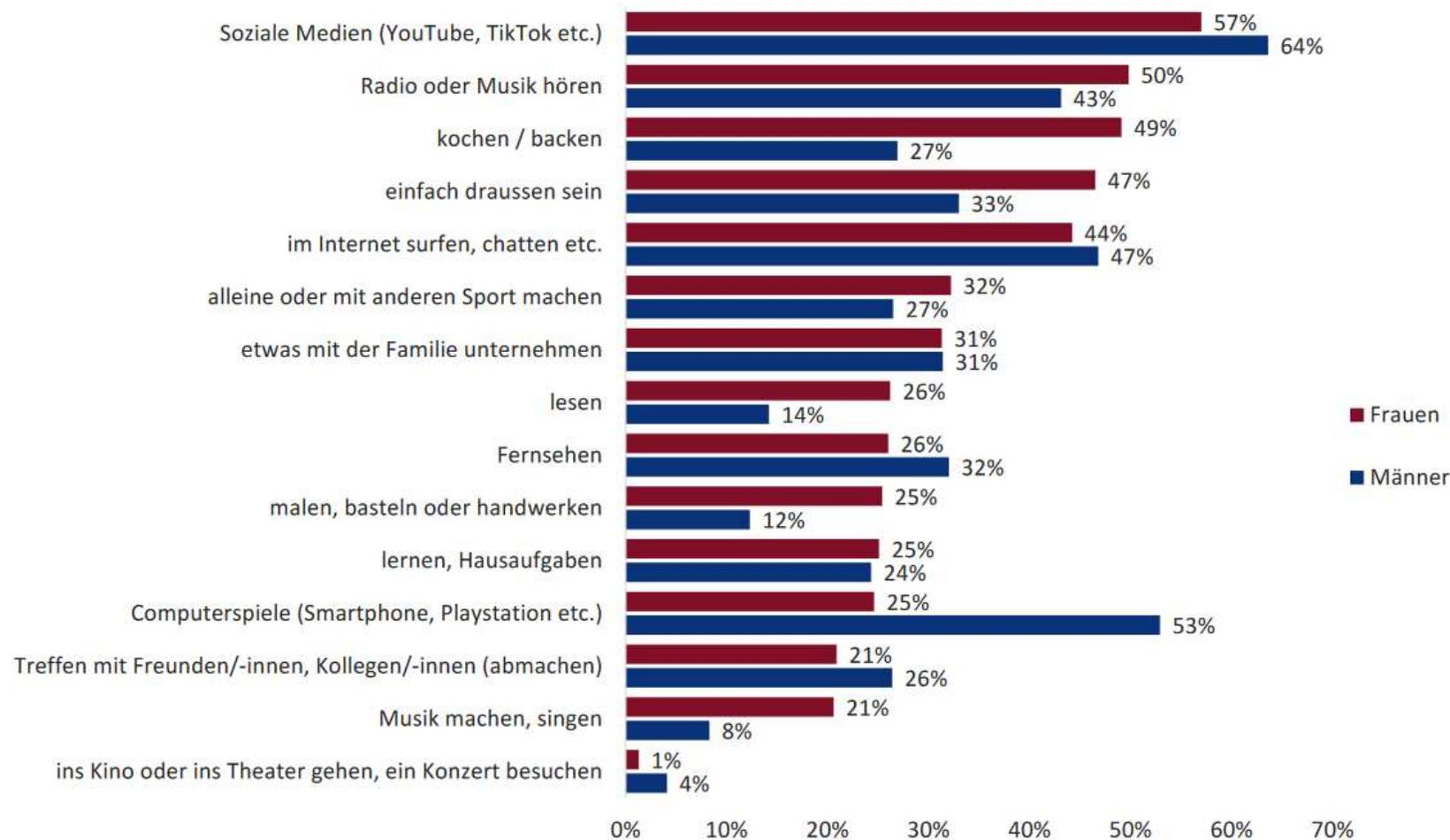
Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



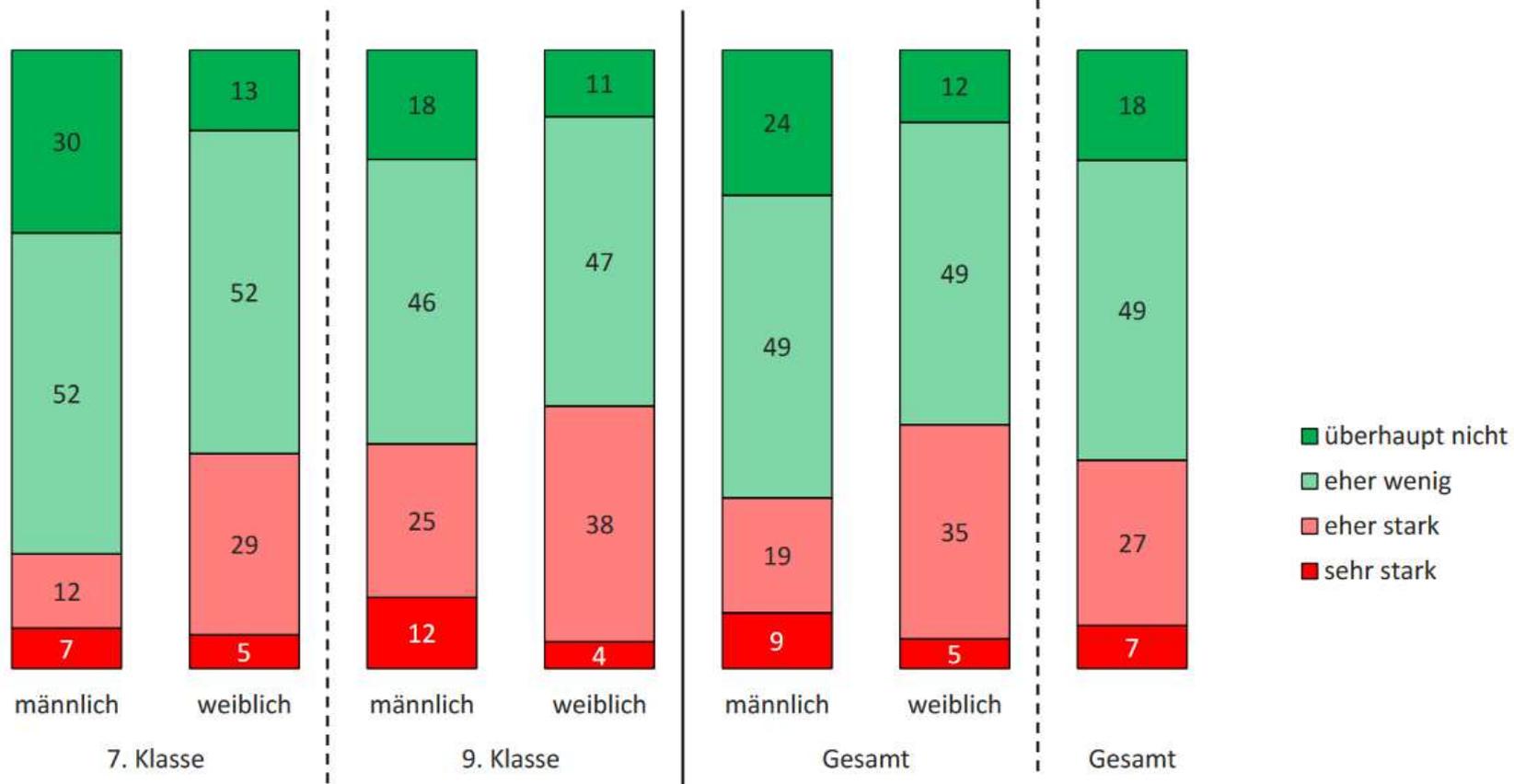
Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung nach Geschlecht: Anteil öfter ausgeübt



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



Belastung durch Corona nach Geschlecht und Schulstufe



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



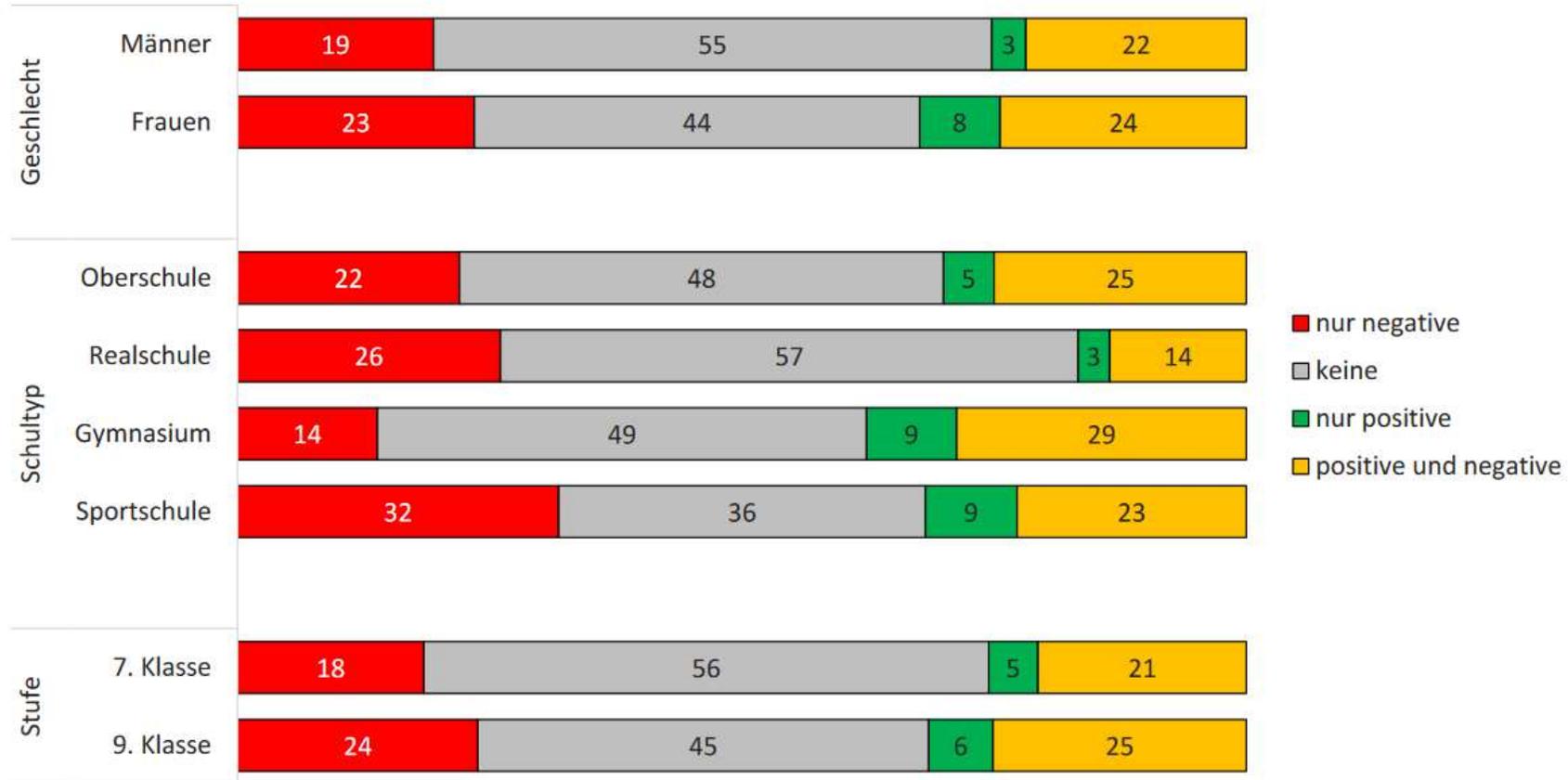
Zukunftsangst



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



Auswirkungen nach Merkmalen [2]



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.

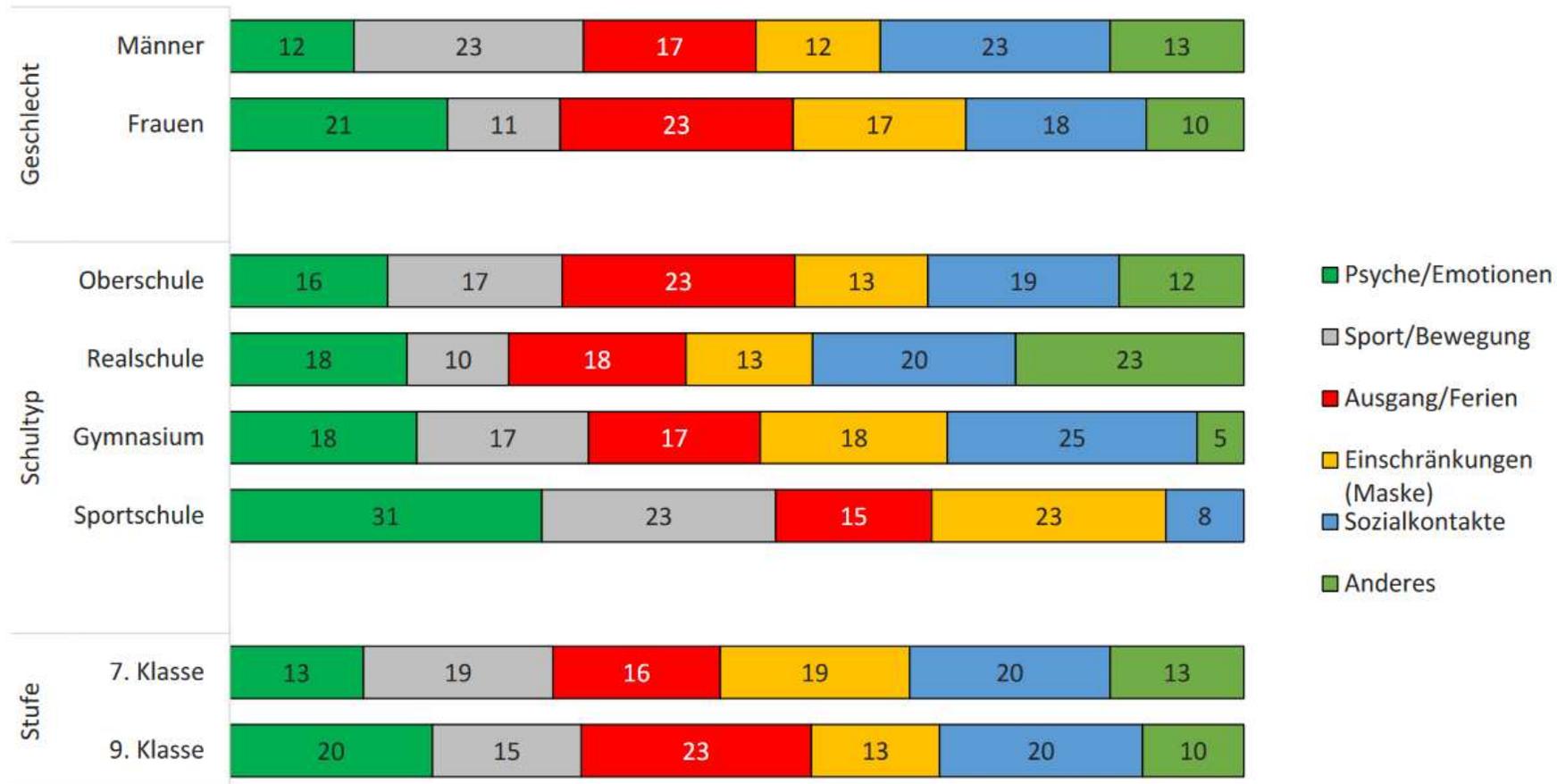


Negative Auswirkungen

	in % aller Nennungen	n
Seelische/psychische Auswirkungen	17.4	42
<i>davon: generell emotional/psychisch</i>	3.3	8
<i>davon: Einsamkeit/ Alleinsein</i>	1.7	4
<i>davon: Motivationslosigkeit/Faulheit</i>	5.4	13
<i>davon: Langeweile</i>	1.7	4
<i>davon: Stress</i>	1.2	3
<i>davon: restliche psychische, emotionale Auswirkungen (Depressionen, etc.)</i>	4.1	10
Körperliche Auswirkungen	16.2	39
<i>davon: Sport/ Bewegung fehlt</i>	11.6	28
<i>davon: Gesundheit (Corona, Hautausschläge wegen Maske, etc.)</i>	3.3	8
<i>davon: Gewichtsprobleme (Abnahme, aber auch Zunahme)</i>	1.2	3
Ausgang/ Ferien/ Freizeitaktivitäten	20.3	49
<i>davon: Freizeitaktivitäten generell (draussen, keine Freizeitaktivitäten, etc.)</i>	5.8	14
<i>davon: Ausgang (Partys, feiern, etc.)</i>	4.6	11
<i>davon: Ferien und Reisen (auch Ausflüge)</i>	7.5	18
<i>davon: Schulausflüge, Lager, etc.</i>	2.5	6
Einschränkungen/Pflichten	14.9	36
<i>davon: Maske (tragen)</i>	12.0	29
<i>davon: Testen, Impfen, etc.</i>	0.4	1
<i>davon: Einschränkungen generell</i>	2.5	6
Fehlender Sozialkontakt	19.9	48
<i>davon: fehlende Sozialkontakte (z.B. Freunde, Kollegen, Verwandte, generell)</i>	19.1	46
<i>davon: Tod einer Bekannten</i>	0.8	2
Schulbezogene Auswirkungen (Noten schlechter, keine Motivation zum Lernen, etc.)	3.3	8
Jobbezogene Auswirkungen	1.7	4
Handysucht	1.7	4
Rest	4.6	11
Total	100.0	241



Negative Auswirkungen nach Merkmalen

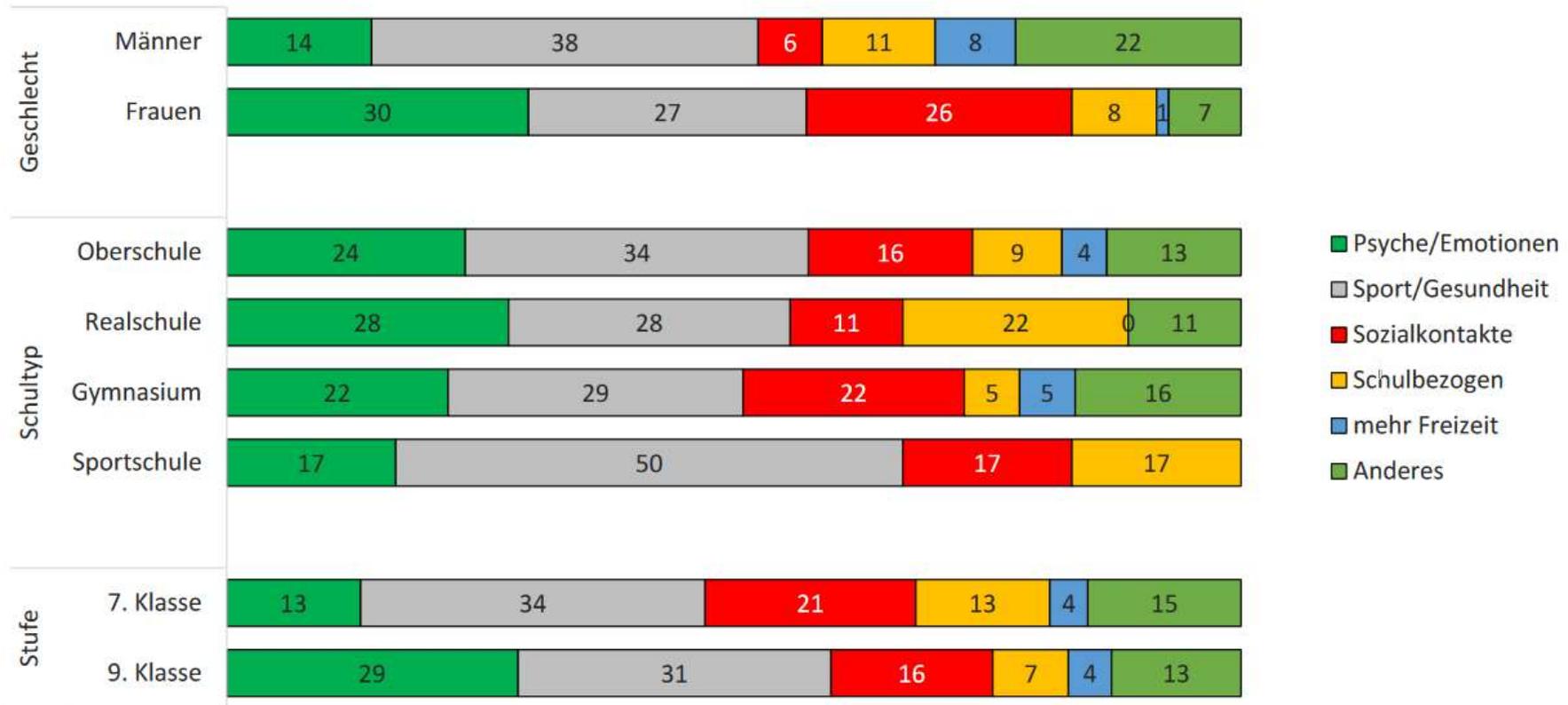


Positive Auswirkungen

	in % aller Nennungen	n
Seelische/psychische Auswirkungen	23.1	34
<i>davon: generell emotional/psychisch (z.B. "glücklicher")</i>	5.4	8
<i>davon: Zeit für mich allein</i>	8.2	12
<i>davon: Motivationsschub</i>	0.7	1
<i>davon: weniger Stress</i>	2.0	3
<i>davon: Entspannung</i>	1.4	2
<small>[Kein Titel]</small> <i>davon: Charakterbildung, Wertschätzung versch. Dinge</i>	5.4	8
Körperliche Auswirkungen	32.0	47
<i>davon: mehr Sport/Bewegung</i>	23.8	35
<i>davon: Gesundheit (mehr Schlaf, gesünder essen etc.)</i>	2.7	4
<i>davon: frische Luft, mehr draussen</i>	5.4	8
Mehr Freizeit	4.1	6
Mehr oder bessere Sozialkontakte (Freunde, Familie etc.)	17.7	26
Schulbezogene Auswirkungen (Homeschooling besser, mehr Zeit für Aufgaben, mehr Wissen generell)	9.5	14
Anderes (Lockdown ist chillig, weniger (!) Kontakt mit Menschen, weniger Umweltbelastung etc.)	13.6	20
Total	100.0	147



Positive Auswirkungen nach Merkmalen



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



Schlussfolgerungen

■ Corona-Effekt

- Belastung nicht zu unterschätzen; bei Frauen höher als bei Männer (?).
- Negative, psychologische Effekte, aber auch positive Effekte.
- Offenbar auch abhängig vom individuellen Charakter; einige trieben beispielsweise erst recht Sport, andere vernachlässigten es.
- Einigen vermissten soziale Kontakte, andere genossen die Abwesenheit von sozialem Stress.
- (Physische) Kontaktbeschränkungen führten zu Flucht in virtuelle Welten (Männer: Computerspiele; soziale Medien im allgemeinen)

